

Moderne Kunst im Naturparkhaus

In „Wunderkammern“ wird der Besucher auf Zeitreisen geschickt

Seit 1. Mai hat das Schloss und Naturparkdomizil in Großsölk wieder geöffnet. Auf die Besucher warten erneut zahlreiche Aktivitäten und Veranstaltungen.

So gibt es museumspädagogische Führungen mit Quiz und der Möglichkeit, schöne Preise zu gewinnen. Der „Jesuitengarten“ bietet Einblicke in die Kräuterwelt, im Naturparklabor kann experimentiert werden, auf dem Lehrpfad lernt man die Wunder der Natur näher kennen. Einen besonderen Akzent wird auf dem Gebiet der Kunst gesetzt. Heuer präsentiert Herbert Bauer, in Schladming beheimateter

Maler und Grafiker, seine „Hommage an Hundertwasser“.

Auf ausgereiften Bildern wandelt er durchaus eigenständig auf den Spuren des berühmten Künstlers, Philosophen und Naturliebhabers und vermittelt überdies einen Zusammenhang zwischen Lokalkolorit und Phantasie-reichtum. Schloss Großsölk hat bis Oktober geöffnet. Das Haus ist im Stil des 18. Jahrhunderts konzipiert, jedoch mit moderner Technik verstärkt. In „Wunderkammern“ wird der Gast auf eine Zeitreise geschickt, auf der er alles Wichtige von der Eiszeit bis zum heutigen Naturpark erlebt.

